

Prämierung der besten Beiträge aus
Presse, Hörfunk und Fernsehen!

Verleihung der Preise im Rahmen
der Deutsch-Polnischen Medientage
vom 18. bis 19. Juni 2008
in Potsdam

Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Matthias Platzeck:

»Die Idee zu den Deutsch-Polnischen Medientagen kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Wir brauchen im Verhältnis unserer beiden Länder einen neuen Anlauf. Nötig sind mehr Dialog und mehr Vertrauen. Journalisten beiderseits von Oder und Neiße können dafür einen unschätzbaren Beitrag leisten. Das haben auch die bisherigen Wettbewerbe um den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis hinreichend deutlich gemacht. Dieser Journalistenpreis ist so wertvoll, dass ich ihm eine größere Aufmerksamkeit bei den Medienmachern in unseren Ländern wünsche. Deshalb begrüße ich, dass sich die Robert Bosch Stiftung und die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in dem neuen Projekt einbringen. Ich wünsche dem Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis 2008 und den ersten Deutsch-Polnischen Medientagen 2008 vollen Erfolg.«

Kontakt

Barbara Owsiak
Beauftragte für die Deutsch-Polnischen Medientage
Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
ul. Zielna 37, PL 00-108 Warszawa
Telefon +48 (22) 338 67 97
Telefax +48 (22) 338 62 01
Mobil +48 603 740 342
barbara.owsiak@fwpn.org.pl

Manfred Krohe
Staatskanzlei Brandenburg
Geschäftsstelle Deutsch-Polnischer
Journalistenpreis
Presse- und Informationsamt
Heinrich-Mann-Allee 107, D-14473 Potsdam
Telefon +49 (0331) 866 1282
Telefax +49 (0331) 1416
Mobil +49 151 16233607
Manfred.Krohe@stk.brandenburg.de

Anmeldeformulare sowie weitere Informationen unter
www.medientage.org
www.deutsch-polnischer-journalistenpreis.de

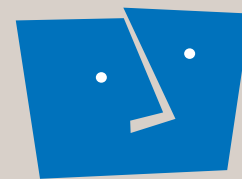
Die Veranstalter

Bundesländer: Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Freistaat Sachsen
Wojewodschaften: Westpommern, Lebus Land,
Niederschlesien
Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
Robert Bosch Stiftung



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Robert Bosch Stiftung



11. Deutsch-Polnischer Journalistenpreis 2008 Ausschreibung

Prämierung der besten Beiträge im Rahmen
der Deutsch-Polnischen Medientage
vom 18. bis 19. Juni 2008 in Potsdam



Deutsch-Polnische Medientage 18. – 19. Juni 2008, Potsdam

www.medientage.org

www.deutsch-polnischer-journalistenpreis.de

Deutsch-Polnischer Journalistenpreis

Welche Themen sind relevant?

Die eingereichten Veröffentlichungen sollen dazu beitragen, das Wissen von Deutschen und Polen übereinander zu erweitern, das gegenseitige Verständnis von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft zu verbessern, das Alltagsleben auf beiden Seiten dem jeweiligen Nachbarn näher zu bringen und das Zusammenleben in der Europäischen Union zu fördern.

Wer kann mitmachen und welche Beiträge können eingereicht werden?

Bewerber können sich deutsch- und polnischsprachige Journalisten, Sender und Verlage aus Deutschland und Polen mit Beiträgen und Sendungen aus Hörfunk, Fernsehen oder Presse. Jeder Journalist kann nur einen Beitrag einsenden. Für Sender und Verlage gilt pro Sparte maximal ein Beitrag.

Die Veröffentlichungen müssen zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2007 gedruckt, gesendet oder im Internet veröffentlicht worden sein.

Bis wann können Beiträge eingereicht werden?

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2008

Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.medientage.org oder unter www.deutsch-polnischer-journalistenpreis.de

Auswahl, Preisgelder und Verleihung

Für die Kategorien Fernsehen, Hörfunk und Presse wird jeweils ein Preisgeld von 5.000 Euro ausgelobt. Eine Jury aus unabhängigen Experten und Vertretern der beteiligten Institutionen wählt die besten Beiträge aus. Die Verleihung des Preises einschließlich Statuette und Urkunde erfolgt im Rahmen der Deutsch-Polnischen Medientage vom 18. bis 19. Juni 2008 in Potsdam.

Neuausrichtung des Preises 2008 unter dem Dach der Deutsch-Polnischen Medientage

Seit 1997 wird der Deutsch-Polnische Journalistenpreis jährlich vergeben. Der Preis wurde bislang von den drei

Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und dem Freistaat Sachsen sowie den drei Wojewodschaften Westpommern, Lebusener Land und Niederschlesien getragen. Sie wechseln sich jährlich in der Rolle des Gastgebers ab. Für das Jahr 2008 ist das Land Brandenburg Gastgeber.

Neu ist, dass die Robert Bosch Stiftung und die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit gemeinsam mit Brandenburg und den Partnerregionen diesen Journalistenpreis als Bestandteil der ersten Deutsch-Polnischen Medientage unterstützen.

Deutsch-Polnische Medientage

Erstmals werden 2008 die Deutsch-Polnischen Medientage von der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit gemeinsam mit dem Land Brandenburg durchgeführt.

Die Medientage sollen Journalisten und Medienexperten aus beiden Ländern eine professionelle Plattform zum gegenseitigen Austausch und die Chance zur persönlicher Begegnung bieten. In einem Medienforum werden aktuelle und grundsätzliche Fragen der Berichterstattung im Umfeld der deutsch-polnischen Beziehungen aufgegriffen und mit hochkarätigen Experten in einer offenen Atmosphäre diskutiert und reflektiert. Dadurch wollen die Projektpartner den Dialog der Medienschaffenden zwischen Deutschland und Polen fördern. Höhepunkt der Medientage wird die festliche Verleihung der Preise für die besten journalistischen Beiträge auf dem Gebiet der deutsch-polnischen Verständigung sein.